

„Heute im Hub“ ist das Start-up „ergofox GmbH“

1. Hallo Johannes, kannst Du uns kurz Deinen Werdegang erzählen?

Ich habe BWL studiert und dort meinen späteren Co-Gründer René kennengelernt. Nach dem Studium haben wir gemeinsam die ersten unternehmerischen Schritte gewagt, aus denen 2014 die Fitbase GmbH hervorgegangen ist, die wir dann 2020 an Hansefit verkauft haben. Ergofox wurde als Teil eines EU-Forschungsprojektes entwickelt und 2020 gemeinsam mit unserem CTO Alex als GmbH ausgegründet. Ich bin mittlerweile seit sieben Jahren im eHealth Bereich unterwegs und gut vernetzt.

2. Was macht „ergofox“ genau und was ist das Besondere daran?

Ergofox ist die erste 3D-Haltungsanalyse speziell für das Büro und ermöglicht somit erstmals die qualitative Messung und Visualisierung des Sitzens über einen längeren Zeitraum. Die innovative Kombination aus Langzeitmessung direkt am Arbeitsplatz, einem individuellem Haltungsreport sowie einem Online-Coaching bietet eine ganzheitliche Lösung für das Betriebliche Gesundheitsmanagement. Ziel des ergofox-Systems ist dabei die Förderung von Verhaltensänderungen zur ganzheitlichen Verbesserung der Rückengesundheit sowie die Erhöhung der Eigenverantwortung der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer. Die Vorteile der digitalen Haltungsanalyse liegen dabei in der zeitlichen und örtlichen Flexibilität. Auf diesem Weg gelingt es Unternehmen die verschiedensten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter individuell anzusprechen – egal ob im Büro oder im Homeoffice.

3. Was hat Dich dazu bewogen ergofox zu gründen?

Ergofox wurde als Teil eines EU-Forschungsprojektes prototypisch entwickelt. Schon früh war uns das Potential der Technologie klar, aber es brauchte noch ein paar Pilotierungen sowie zwei weitere Jahre um ergofox bis zur Marktreife weiterzuentwickeln. Als dann auch das Team stand, haben wir die GmbH gegründet. Die Erfahrungen aus der ersten GmbH-Gründung waren hier auf jeden Fall von Vorteil.

4. Warum habt Ihr Euch für den Standort Hamburg entschieden? Was findet Ihr besonders positiv am Standort Hamburg?

Nachdem die Entscheidung gefallen war ergofox auszugründen, fiel die Wahl des Standortes nicht schwer. Durch die vorangegangene Zusammenarbeit unseres Teams bei der Fitbase GmbH in Eilbek war klar, dass Hamburg als Heimathafen bestehen bleibt. Auch wenn Hamburg verglichen mit so manch skandinavischen Nachbarn im Bereich digitaler Gesundheit noch einiges zu lernen hat, bietet die Stadt viel Potenzial für junge Start-ups.

5. Was sind die nächsten Schritte und wo soll Euer Start-up in fünf Jahren stehen?

Aktuell arbeiten wir an Exergames (gamified exercises), welches unser Portfolio erweitern wird und ebenfalls auf Bio-Feedback basiert. Darüber hinaus steht ab Herbst ein großes Forschungsprojekt in den Startlöchern, in welchem wir gemeinsam mit unseren Partnerinnen und Partnern corvolution und dem Karlsruher Institut für Technologie neuartige Datenschutzmechanismen untersuchen und entwickeln werden, u.a. auch Blockchain Elemente. Wir streben an, dass ergofox in fünf Jahren eine führende Rolle im Bereich Haltungsanalyse und Bio-Feedback in Europa spielen wird.

6. Was ist die Vision des Start-ups ergofox in einem Satz?

Ergofox vereint klassische Ergonomie mit künstlicher Intelligenz und wurde entwickelt, um allen Büromitarbeitenden zu einer gesunden Sitzhaltung am Arbeitsplatz zu verhelfen – ganz ohne Fotos oder Videoaufnahmen.